KBV
KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

AMBULANTE VERSORGUNG UND PATIENTENSTEUERUNG

KASSENGIPFEL 2026
14. OKTOBER 2026

DR. SIBYLLE STEINER, MBA
VORSTÄNDIN
BERLIN, 14.10.2026



Der Versorgungseinstieg: digitale Praxis als primäre Anlaufstelle



Digital UND Nah

- **Vertrauen und Kontinuität:** Ärztinnen und Ärzte kennen ihre Patientinnen und Patienten und deren Krankengeschichte.
- **Versorgung vor Ort:** Praxen berücksichtigen regionale Versorgungsstrukturen und individuelle Bedürfnisse.
- **Dezentral statt zentral:** Medizinische Einschätzung dort, wo der Patient bekannt ist. Keine verpflichtende zentrale Ersteinschätzung vor jedem Arztkontakt.

80% der Bevölkerung hat eine Arztpraxis als feste Anlaufstelle.

Die digitale Praxis ist der Regelfall – die 116117 ist das Sicherheitsnetz der ambulanten Versorgung



- **Orientierung bieten:** Wenn die eigene Praxis nicht erreichbar ist, kein passendes Angebot bereitstellen kann oder keine feste Praxis besteht.
- **Bundesweit einheitlicher Patientenservice: Die 116117 unterstützt dabei, den bedarfsgerecht passenden Versorgungsweg zu finden.**
- **Verschiedene Zugangswege:** Per App, Web, Telefon oder perspektivisch über Krankenkassen-Apps.
- **Einheitliche Versorgungslogik:** Unabhängig vom Zugangskanal gelten dieselben Grundsätze für Ersteinschätzung und Terminvermittlung.

Zwei digitale Zugänge: ein 116117 Patientenservice

Krankenkassen / ePA-App

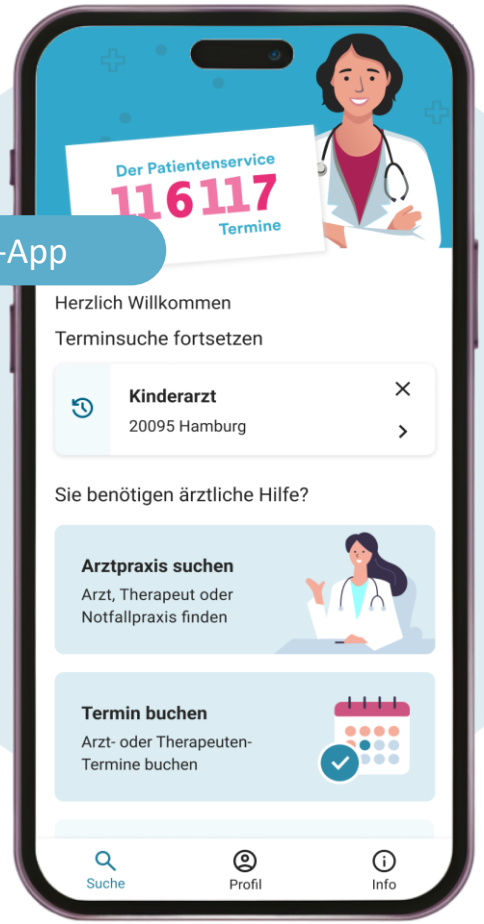


116 117
Der Patientenservice

› Ob über die Krankenkassen-App oder direkt über die 116117 App:

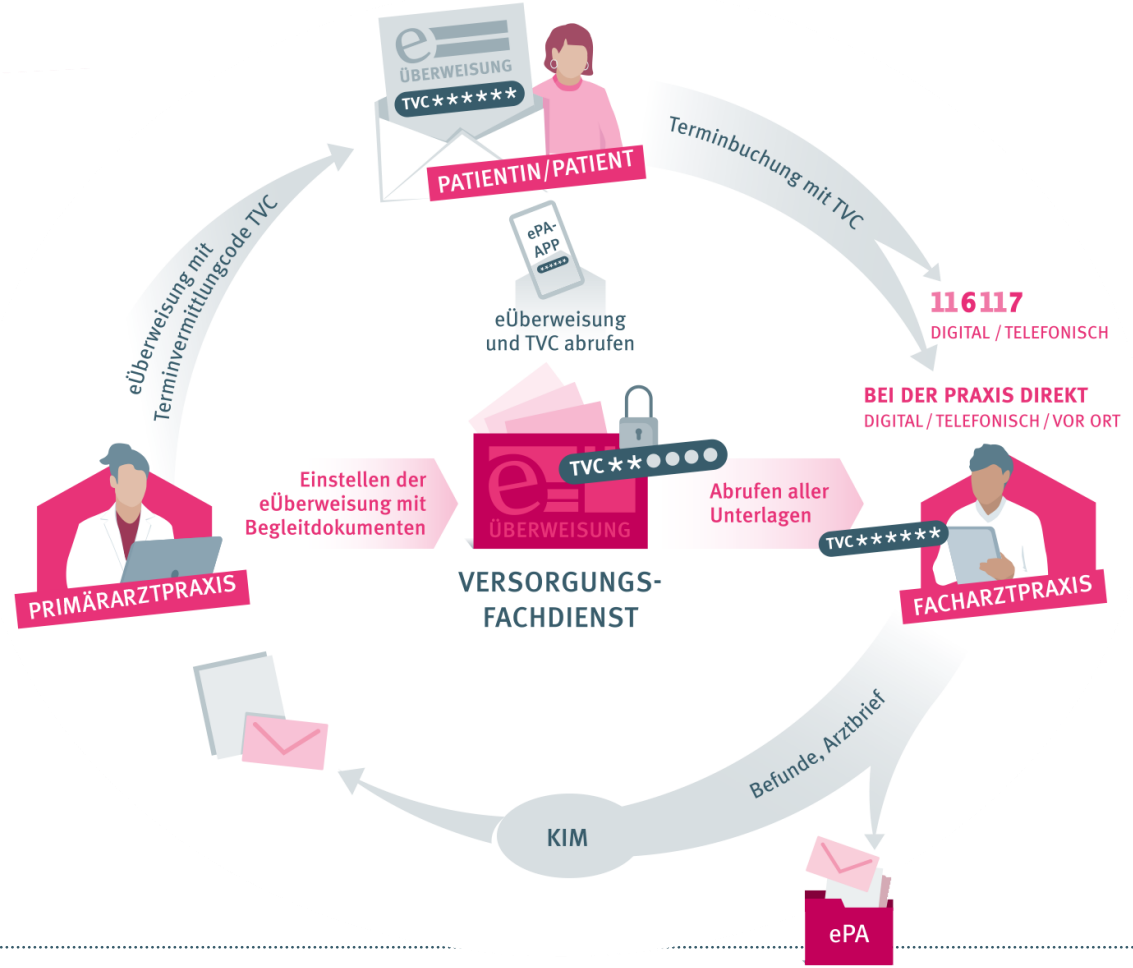
Bürgerinnen und Bürger gelangen zum **gleichen Patientenservice**.

Die 116117-App



Termine auf Basis der Dringlichkeit, entsprechende Einschätzungen müssen verbindlich sein.

eÜberweisung ist zukünftig weit mehr als die digitale Version des bisherigen Überweisungsformulars

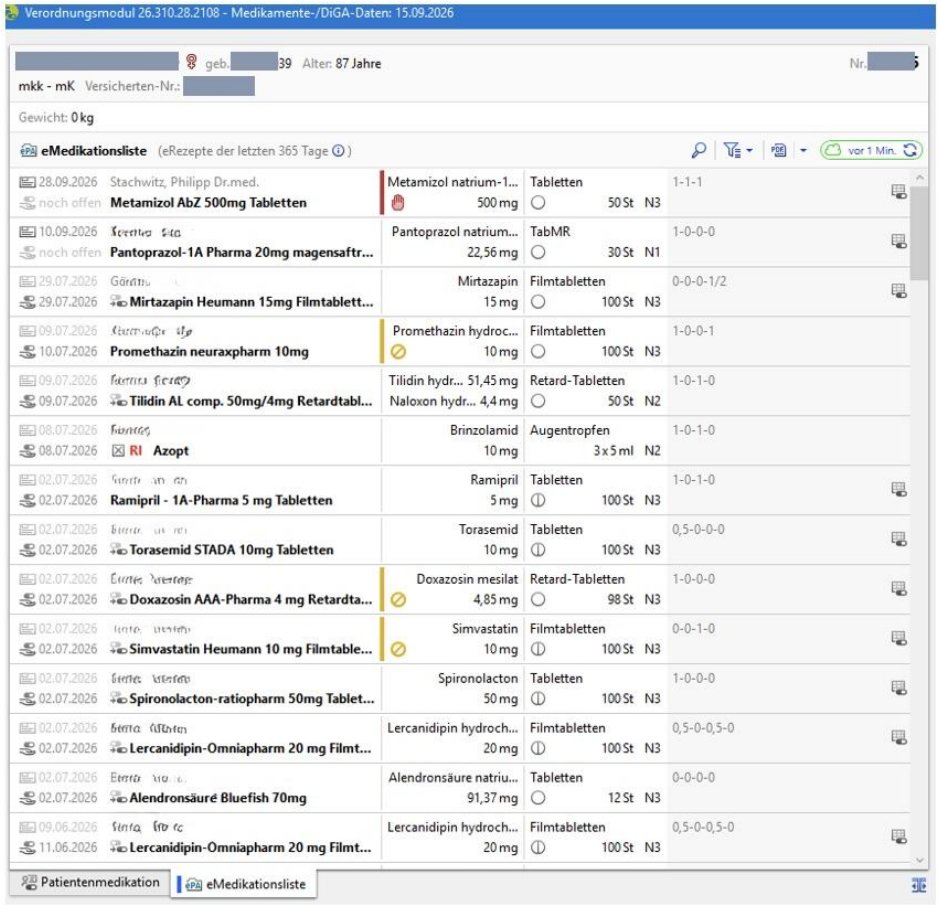


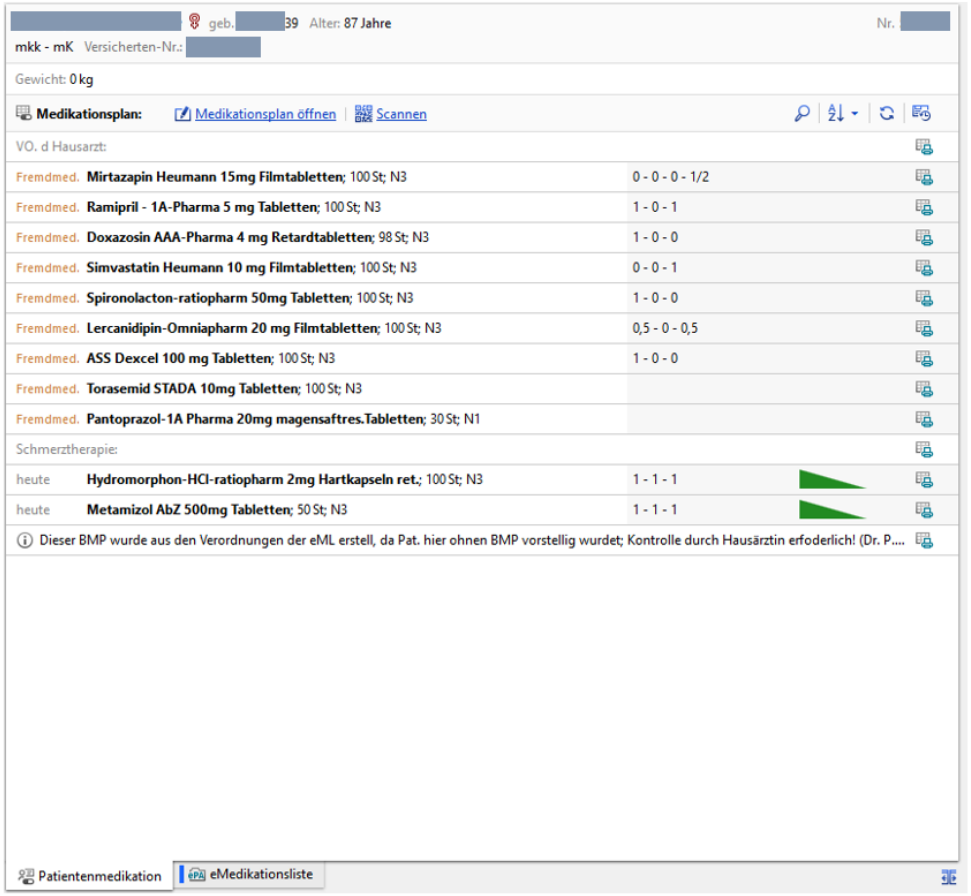
- Heute ca. **70 Mio.** Überweisungen/Jahr
- Perspektivisch **ca. 170 Mio.** Überweisungen/Jahr

- ***Übermittlung von Patientendaten - schnell, sicher, vollständig und transparent***

- ***Prozess muss unabhängig von der ePA funktionieren***

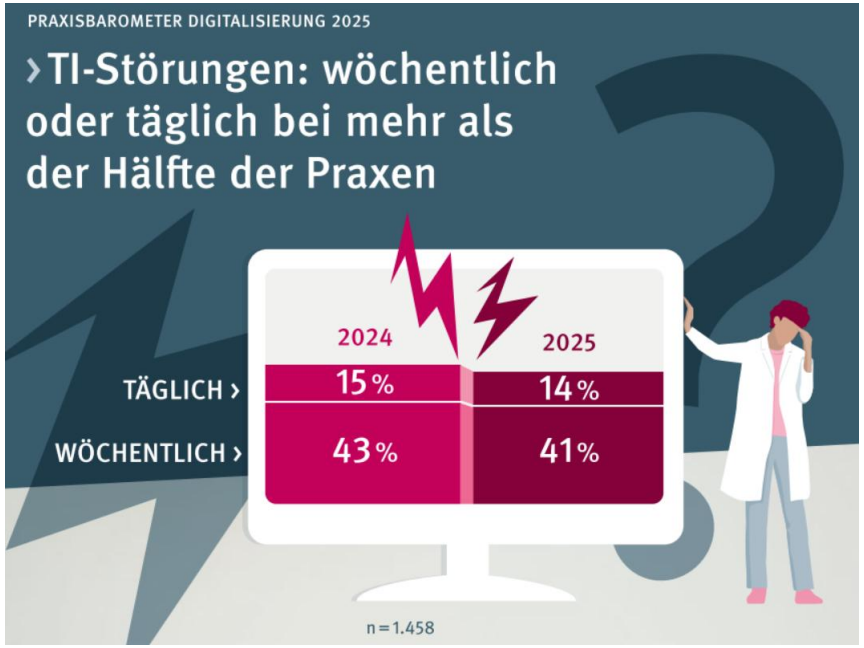
Insbesondere die eML bringt den Praxen einen großen Mehrwert.

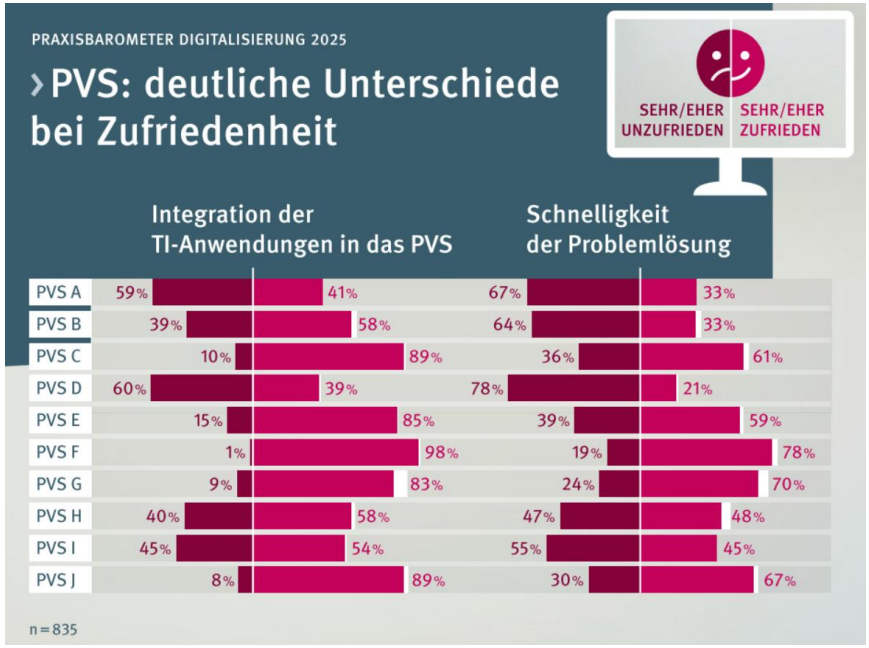




Stabile TI?

› *Erfahrungen aus dem PraxisBarometer Digitalisierung (2025) zeigen erhebliche Defizite:*





› *Beim diesjährige PraxisBarometer (2026) scheint es keine Positivwendung zu geben.*

Transformation findet nicht nur im Krankenhaus statt

3 Mrd. €

Einsparungen im ambulanten Bereich 2027, laut GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

Bis zu 50 Mrd. €

Transformationsfonds für Krankenhausstrukturen bis 2035

Mehr ambulante Aufgaben und weniger Mittel passen nicht zusammen.

DEUTSCHLAND MUSS #PRAXENLAND BLEIBEN

Praxenland.de